



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Bachelorstudiengang Psychologie

Wintersemester 2019/2020

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Bachelorstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird. Sie haben auch die Möglichkeit eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen, für die jedoch keine ECTS vergeben werden können (siehe Anhang). **Bitte Aktualisierungen der Angaben auf der Homepage beachten. Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich.**

Achtung: Es findet eine zentrale Seminarplatzvergabe jeweils zu Beginn des Semesters, organisiert durch die Fachschaft, statt. Dort werden die Seminarplätze für die Grundlagen-, Methoden- und Anwendungsmodule vergeben. An dieser Vergabeveranstaltung müssen Sie unbedingt teilnehmen

Zugänglich für Nebenfach- und EUCOR-Studierende sind **nur** die Veranstaltungen der Grundlagenfächer (Module G1, G2 und G3) und der Anwendungsfächer (Modul A1, A2, A3, A4). **EUCOR-Studierende** müssen sich vor Beginn der Lehrveranstaltungen mit dem Prüfungsamt Psychologie in Verbindung setzen. Dort erhalten Sie ein spezielles Studienbuch.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:

HF = Hauptfach Psychologie, NF = Nebenfach Psychologie, PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die Seminarräume (SR X003) und Praktikumsräume (PR X005) im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoss.

Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom **21. Oktober 2019** und enden am **15. Februar 2020**.

Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!

**Für B.Sc. Psychologie Hauptfach und B.A. Nebenfach
Dienstag, 22.10.2019, HS Psychologie**

Für Erstsemesterveranstaltungen: 14:15-16:15 Uhr

(hier besteht auch für Drittsemester die Möglichkeit, Module des 1. Semesters nachzuholen)

Für Drittsemesterveranstaltungen: 12:15-14:15 Uhr

Für Fünftsemesterveranstaltungen: 10:15-12:15 Uhr

Für den Bachelorstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Wintersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind.

Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Studienbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Studienbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens sowie die Vorwahlmöglichkeit für Studierende mit besonderem Bedarf finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!

Einführungsveranstaltung

Helmes, mit Tutoren

Erstsemestereinführung in das Studium der Psychologie (1. Fachsemester, nur HF)

**Einführungswoche: 21. bis 25.10.19, Beginn 21.10.19, 9:15 Uhr, HS Psychologie
(03LE36S-ID126219)**

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger.

Über Ort und Zeit (Wochenplan) werden die Studierenden schriftlich benachrichtigt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Veranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.

Grundlagenfächer

Modul G1 – Entwicklungspsychologie

Renkl

Vorlesung Entwicklungspsychologie (1. Fachsemester)

**Mo 16-18 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID1110)**

Im ersten Teil der Vorlesung werden zunächst grundlegende Fragen der menschlichen Entwicklung angesprochen und es werden theoretische Ansätze, insbesondere zur kognitiven Entwicklung, vorgestellt - so etwa die Theorien Piagets, Vygotskys oder der Informationsverarbeitungsansatz. Im zweiten Teil wird die Entwicklung in Funktionsbereichen, wie etwa Bindung, Moral oder Identität, diskutiert. Zudem wird auf wichtige Determinanten der Entwicklung eingegangen, seien sie biologischer (Erbanlagen) oder gesellschaftlich-kultureller Art (z. B. Schule).

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine

Stand des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses des Bachelorstudiums: 10.10.2019

- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (Klausur über den Vorlesungsinhalt und Begleitliteratur) kann abgelegt werden; 5 ECTS-Punkte für das Modul G1
- Begleitmaterialien: ILIAS

Seminare Entwicklungspsychologie (1. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

A Udvardi (03LE36S-ID1111) Do 10-12 Uhr, SR 2003	Beginn 2. Semesterwoche
B Kollmer (03LE36S-ID1112) Do 10-12 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche
C Udvardi (03LE36S-ID1113) Do 14-16 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche
D Frey/Whalen (03LE36S-ID1114) Do 14-16 Uhr, SR 2003	Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Seminar werden Theorien und Ergebnisse der Entwicklungspsychologie, die in der Vorlesung angesprochen werden, vertiefend auf der Grundlage von Lehrbüchern und ggf. von Spezialliteratur behandelt. Neben der Bereitschaft zur Mitgestaltung einer Seminarsitzung wird von den Teilnehmer/-innen erwartet, dass sie zu jedem Termin prüfungsrelevante Abschnitte aus Lehrbüchern zur Entwicklungspsychologie lesen. Zudem zeigen Sie durch eine schriftliche Studienleistung, dass Sie sich die Lerninhalte über verständnisorientierte Lernstrategien erarbeitet haben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 Teilnehmer
- Studienleistung: Anwesenheit und aktive Teilnahme, Gestaltung einer Seminarstunde in Kleingruppenarbeit, Reflexionsprotokoll, 3 ECTS-Punkte für das Modul G1
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul G2 – Sozialpsychologie

Klauer

Vorlesung Sozialpsychologie (1. Fachsemester)

**Di 14:30-16:45 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID1120)**

Die Vorlesung Sozialpsychologie gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Befunde der Sozialpsychologie. Sie gliedert sich in die großen Abschnitte „Soziale Wahrnehmung“, „Interaktion zwischen Paaren“ und „Gruppenprozesse“.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (2-stündige Klausur über den Vorlesungsinhalt) kann abgelegt werden; 5 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Begleitmaterialien: ILIAS

Rothe-Wulf

Seminar Soziale Beziehungen, Gruppenprozesse und prosoziales Verhalten (1. Fachsemester)

**Mo 10-12, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID1121)**

Treffen wir in der Gruppe bessere Entscheidungen? Wann helfen wir anderen? Wie viel sind wir bereit in eine Beziehung zu investieren? Diese und weitere Fragen sollen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ausgehend von Befunden zu sozialen Einflüssen auf unser Verhalten, sozialen Dilemmata und Entscheidungsprozessen in Gruppen werden wesentliche Faktoren für prosoziales Verhalten und Altruismus diskutiert. Wissenschaftliche Befunde und Erklärungsmodelle für enge und intime Beziehungen, interpersonelle Anziehung sowie für die Auflösung langfristiger Partnerschaften bilden einen weiteren Schwerpunkt des Seminars. In interaktiver Form sollen sowohl klassische Forschungsergebnisse als auch aktuelle Theorien und Befunde gemeinsam erarbeitet und vermittelt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Referat oder Übung); 3 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Rothe-Wulf
Seminar Das Selbst und soziale Identität (1. Fachsemester)
Mo 14-16 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID1122)

Was meinen wir eigentlich, wenn wir *selbst*verständlich von „Ich“ sprechen? Wie beeinflussen unsere Selbstwahrnehmung und Identität unser Verhalten und den Umgang mit anderen? Ist unsere Identität eine „soziale Identität“ und abhängig von kulturellen Faktoren? Diese und weitere Fragen sollen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ausgehend von sozialpsychologischen Theorien und Befunden zum Zusammenspiel von u.a. Selbstkonzept, Selbstaufmerksamkeit, oder Selbstregulation und unserem Verhalten wollen wir uns anschließend mit sozialer oder kollektiver Identität durch Gruppenmitgliedschaft und deren Auswirkungen auf die Beziehungen zwischen Gruppen befassen. In interaktiver Form sollen dabei sowohl klassische Forschungsergebnisse als auch aktuelle Studien und Fragen gemeinsam erarbeitet und vermittelt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Referat oder Übung); 3 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Becker
Seminar Stereotype und Vorurteile (1. Fachsemester)
Mi 16-18 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID1123)

Stereotype und Vorurteile sind klassische Konstrukte aus der Sozialpsychologie, die oft als die zentralen mentalen Vorläufer von Intergruppenkonflikten gesehen werden. Ziel des Seminars ist es, in interaktiver Form die Entstehung, Aufrechterhaltung sowie die Reduktion von Stereotypen und Vorurteilen besser zu verstehen. Folgende Fragen werden jeweils anhand englischsprachiger Studien (Originalarbeiten) behandelt: Was sind die kognitiven Grundlagen von Kategorisierungsprozessen („Wir“ und „Sie“)? Wie entstehen Stereotype und Vorurteile? Wie können sie gemessen werden? Und wie können Stereotype und Vorurteile reduziert werden?

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Referat oder Übung); 3 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Voormann
Seminar Soziale Kognition (1. Fachsemester)
Fr 10-12 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche
Mi 30.10. 8-12 Uhr, SR A
Fr 6.12. 10-14 Uhr, SRA
(03LE36S-ID1124)

Wie geben wir unserem eigenen und dem Verhalten anderer einen Sinn? Was beeinflusst unsere Wahrnehmung von und Urteile über Situationen und Personen? Diese und weitere Fragestellungen der sozialen Kognitionsforschung sollen im Seminar gemeinsam erarbeitet, diskutiert und kritisch hinterfragt werden. Das Forschungsgebiet der sozialen Kognition

umfasst hierbei die Wahrnehmung und Verarbeitung sozialer Informationen, z.B. der Einfluss von Motivation und Affekt auf Wahrnehmung und Gedächtnis oder die Verwendung von Heuristiken beim Urteilen über Ereignisse. Im Rahmen des Seminars „Soziale Kognition“ werden einige Fragestellungen dieses Forschungsgebietes herausgegriffen und vertieft.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Referat oder Übung); 3 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul G3 – Allgemeine Psychologie I

Kiesel
Vorlesung Allgemeine Psychologie I (3. Fachsemester)
Mo 12-14 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID1130)

Die Allgemeine Psychologie I behandelt grundlegende Funktionen menschlicher Informationsverarbeitung und Handlungssteuerung. In der Vorlesung werden die Themen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Psychomotorik, Gedächtnis und Wissen, Denken und Problemlösen besprochen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (2-stündige Klausur, Inhalt: Vorlesung anhand Powerpointfolien plus ergänzende Literatur) kann abgelegt werden; 5 ECTS-Punkte für das Modul G3
- Literatur:
 Kisel, A. & Spada, H. (Ed.). (2018). *Lehrbuch Allgemeine Psychologie*. Göttingen: Hogrefe
- Begleitmaterialien: ILIAS

Seminare Allgemeine Psychologie I (3. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

A Thomaschke	Di 10-12 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche
B Dignath	Di 10-12 Uhr, SR 4003	Beginn 2. Semesterwoche
C Dignath	Di 14-16 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche
D Spitzer	Di 14-16 Uhr, SR 3003	Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID1131- 03LE36S-ID1134)

In den Seminaren werden Themen der Allgemeinen Psychologie I behandelt. Das Seminar vertieft einzelne Inhalte der Vorlesung, insbesondere solche, die erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten, und ergänzt die Vorlesung um wichtige Inhalte, die dort aus Zeitgründen nicht behandelt werden können. Ziel ist es, eine aktive Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff zu fördern. Deshalb werden die Themen auf verschiedene Weise interaktiv aufgearbeitet, z. B. durch kleine Übungen, Gruppenarbeiten oder Kurzpräsentationen mit vertiefender Diskussion. Zudem wird es eine schriftliche Aufgabe (Forschungsbericht) sowie eine Posterpräsentation geben. Diese Aufgaben werden in den Seminarstunden gemeinsam besprochen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Kurzreferat, Übung), Posterpräsentation, Hausarbeit; 3 ECTS-Punkte für das Modul G3
- Literatur: die zur Vorlesung angegebenen Titel sowie die in der Veranstaltung zur Verfügung gestellten Texte
- Begleitmaterialien: Werden online von den Lehrenden zur Verfügung gestellt. Zugangsdaten erhalten Studierende in der Veranstaltung

Modul G6 – Differentielle Psychologie

Stächele

Vorlesung Differentielle Psychologie (3. Fachsemester)
Mi 14-16 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID1160)

Die Differentielle Psychologie behandelt Bereiche und Determinanten interindividueller Unterschiede. Folgende Themen werden besprochen: Grundlagen der wissenschaftlichen Persönlichkeitspsychologie, Grundlegende Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie, Psychometrie der Persönlichkeit, Klassifikationen, neurobiologische Grundlagen, Anlage vs. Umwelt, Intelligenz, Temperament, Interpersonale Stile, Exkurs: Persönlichkeitsstörungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (2-stündige Klausur über den Vorlesungsinhalt) kann abgelegt werden; 5 ECTS-Punkte für das Modul G6
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Übungen Differentielle Psychologie (3. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

A Lott	Fr 8:30-10 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche
B Lott	Fr 10-12 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche
C Tönsing	Fr 10-12 Uhr, SR 2003	Beginn 2. Semesterwoche
D Tönsing	Fr 8-10 Uhr, SR 2003	Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36Ü-ID1161-03LE36Ü-ID1164)

Die Veranstaltung behandelt vertiefend ausgesuchte Themen der Vorlesung. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Kompetenzen in der Diskussion einer konkreten Fragestellung der Persönlichkeitspsychologie. Dabei sollen aktuelle Originalarbeiten aus einem Fachjournal im Rahmen einer Postersession vorgestellt und kontrovers diskutiert werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Protokoll oder Hausarbeit; 3 ECTS-Punkte für das Modul G6
- Literatur: Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Methodenfächer

Modul M1 – Einführung in die Psychologie und Wissenschaftstheorie

Bengel

Vorlesung Wissenschaftstheorie, Geschichte und Ethik der Psychologie
(1. Fachsemester)
Mi 23.10. 14-16 Uhr, HS Psychologie
Ab 29.10. Di 8-10 Uhr, HS Psychologie
(03LE36V-ID1210)

In dieser Vorlesung werden grundlegende Fragen angesprochen und diskutiert, die für das Wissenschaftsverständnis der Psychologie relevant sind. Nach einer historischen Einführung wird die Psychologie sowohl als Geistes- und Sozialwissenschaft, als auch als Naturwissenschaft verortet. Es werden dabei Themen und Fragen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Berufsethik in Forschung und psychologischer Praxis.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (Klausur) kann abgelegt werden; 3 ECTS-Punkte für das Modul M1
- Literatur: Walach, H. (2013). Wissenschaftstheorie, philosophische Grundlagen und Geschichte der Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
- Begleitmaterialien: ILIAS.

Asbrand, Krautheim Praktikum Datenerhebung (1. Fachsemester)

Plenumsveranstaltung:

Do 24.10.19 16-18 Uhr, HS Psychologie

Di 5.11., 19.11., 3.12., 7.1.20, 28.1., 4.2., 10-12 Uhr, HS Psychologie

Parallelveranstaltungen (**Beginn 2. Semesterwoche**)

Praktikumsgruppen A: Mo 12-14 Uhr, PR 1005

Praktikumsgruppen B: Di 12-14 Uhr, SR A

Praktikumsgruppen C: Di 12-14 Uhr, PR 2005

Praktikumsgruppen D: Mi 12-14 Uhr, SR 2003

Praktikumsgruppen E: Mi 12-14 Uhr, PR 2005

Praktikumsgruppen F: Do 08-10 Uhr, SR 2003

Praktikumsgruppen G: Do 12-14 Uhr, SR A

Praktikumsgruppen H: Do 16-18 Uhr, PR 1005

(03LE36V-ID1211 + 03LE36P-ID1212)

Lehrveranstaltung Praktikum Datenerhebung besteht aus einer Plenumsveranstaltung (Vorlesung) und dem Praktikum, welches in den Praktikumsgruppen A bis H durchgeführt wird. Plenums- und Praktikumsgruppen wechseln üblicherweise einander im 14-Tage Rhythmus ab. Die Veranstaltung beginnt mit der Vorlesung (Plenum) in der 1. Semesterwoche (24.10.2019). Die erste Veranstaltung in den Praktikumsgruppen beginnt in der 2. Semesterwoche (28.10.2019 – 31.10.2019). Die regelmäßige und kontinuierliche Teilnahme an den Plenums- und Praktikumsgruppenterminen ist obligatorisch.

Das Praktikum Datenerhebung gibt Einführung in die wichtigsten Verfahren und Hilfsmittel, mit denen in der empirischen Psychologie Informationen gewonnen werden: Fremdbeobachtung und Selbstbeobachtung, Interview, psychologische Beurteilungsverfahren sowie psychologische Tests. Im Plenum werden die einzelnen Verfahren, Grundkenntnisse über wichtige methodische Prinzipien sowie typische Methodenprobleme mit Demonstrationen und Arbeitsbeispielen vorgestellt und erläutert. In den Parallelveranstaltungen werden die Hausarbeiten, die zur Vertiefung bearbeitet werden, besprochen sowie ergänzende Informationen und Übungen durchgeführt. Dabei wird kein spezielles Training, sondern die Vermittlung praktischer Erfahrungen mit der Vielfalt psychologischer Methoden angestrebt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 15 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistungen: Anwesenheit und aktive Teilnahme an Übungen
- Prüfungsleistungen: Hausarbeit oder Protokoll; 4 ECTS-Punkte für das Modul M1
- Begleitmaterialien: relevante Skripten werden zu Beginn der Veranstaltung ins Netz gestellt.

Modul M2 – Statistik

Leonhart

Übung Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (1. Fachsemester)
Mo 8-10 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
Fr 8-10 Uhr (14-tägig), HS Psychologie, Beginn 25.10.2019
(03LE36Ü-ID1220)

Grundlegende Begriffe und Methoden der statistischen Datenanalyse werden besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung sollen dazu befähigen, Ergebnisse psychologischer Studien auch kritisch zu bewerten und selbst erhobene Daten auszuwerten. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die praktische Anwendung des Erlernten gesetzt, insbesondere mit des Statistikprogramms SPSS. In veranstaltungsbegleitenden Tutoraten werden die Inhalte der Übung wiederholt und die Umsetzung dieser Verfahren am Computer eingeübt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (Klausur) kann abgelegt werden; 6 ECTS-Punkte (HF) für das Modul M2, die Klausur muss spätestens beim zweiten Versuch bestanden sein
- Literatur:
 - Leonhart, R. (2017). Lehrbuch Statistik (4. überarbeitete Auflage). Bern: Huber
 - Leonhart, R. (2010). Datenanalyse mit SPSS. Bern: Hogrefe
 - Oder vergleichbare Literatur anderer Autoren (wird noch in der Veranstaltung besprochen)
- Begleitmaterialien: ILIAS

Leonhart

Tutorat Statistik zur Übung Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (1. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

Kurs A	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs B	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs C	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs D	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36T-ID1221)

In diesen veranstaltungsbegleitenden Tutoraten werden die Inhalte der Übung wiederholt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung

Leonhart

Tutorat SPSS zur Übung Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (1. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

Kurs A	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs B	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs C	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs D	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36T-ID1222)

In diesen veranstaltungsbegleitenden Tutoraten wird die Umsetzung des in der Übung erarbeiteten Stoffs am Computer eingeübt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung

Modul M4 – Qualitative Methoden

Übungen Qualitative Methoden (3. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen

A Niermann

Vorbesprechung:

Mi 13.11.19 16-18 Uhr, HS Psychologie

Blocktermine:

Fr 22.11.19 12-18 Uhr, HS Psychologie (+ SR 2003 + SR 4003 + PR 2005)

Sa 23.11.19 9-16 Uhr, HS Psychologie (+ SR A + SR 2003 + PR 2005)

Fr 17.1.20 12-18 Uhr, HS Psychologie (+ SR 2003 + Konferenzraum)

Sa 18.1.20 9-16 Uhr, HS Psychologie (+ SR A + SR B + PR 2005)

(03LE36Ü-ID1241)

B Helmes

Do 10-12 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36Ü-ID1242)

Qualitative Forschung geht von anderen erkenntnistheoretischen Grundannahmen aus als quantitative Forschung, basiert auf anderen Leitgedanken und widmet sich anderen Forschungsfragestellungen. Sie zielt vor allem auf das Verstehen ab, warum Menschen etwas mit welchem Ziel tun und welche Bedeutung sie diesen Dingen geben. Für die Psychologie ist sie vor allem für die Rekonstruktion der subjektiven Perspektive von Personen geeignet und bietet hierfür eine Fülle von Methoden und Forschungsstrategien an.

Die Übung führt in theoretischen Teilen und mit praktischen Umsetzungen in die Methodologie und Methodik qualitativer Sozialforschung ein.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 60 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Anwesenheit und aktive Teilnahme an Gruppenarbeit
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (schriftlicher Erfahrungsbericht zum Forschungsprojekt) kann abgelegt werden; 3 ECTS-Punkte für das Modul M4
- Literatur:
 - Charmaz, K. (1996). The Search for Meanings- Grounded Theory. In J. A. Smith, R. Harré, & L. Van Langenhove (Eds.), *Rethinking Methods in Psychology* (pp. 27–49).
 - Flick, U. et al. (Hrsg.) (2007). *Qualitative Forschung : ein Handbuch* (5. Aufl.). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag.
 - Lucius-Hoene, G., & Deppermann, A. (2004). *Rekonstruktion narrativer Identität. Ein Arbeitsbuch zur Analyse narrativer Interviews* (2. Aufl.). Wiesbaden: VS.
- Begleitmaterialien: Online

Modul M5 – Testtheorie und Grundlagen psychologischer Diagnostik

Stächele, Endres

Grundlagen psychologischer Diagnostik (5. Fachsemester)

erste Semesterhälfte:

Di 16-18 Uhr, HS Otto-Krayer-Haus, Albertstraße 25, Beginn: 29.10.2019

zweite Semesterhälfte:

Di 12:30-14:00 Uhr, HS Psychologie, ab 17.12.2019

(03LE36V-ID1253)

In der Vorlesung werden Grundlagen psychologischer Diagnostik vermittelt und Psychologische Diagnostik als „angewandtes Methodenfach“ eingeführt. Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen, die in den Seminaren „Psychometrische Verfahren“ und „Beobachtung und Interview“ methodenspezifisch vertieft werden. Die Lehrveranstaltungen der Module M5 und M6 schaffen somit grundlegende fachliche Voraussetzungen für eine kompetente diagnostische berufliche Tätigkeit.

Einführend werden verschiedene Definitionen, die Ziele und Funktionen sowie die verschiedenen Anwendungsfelder psychologischer Diagnostik erläutert. Zu den Grundlagen psychologischer Diagnostik zählt auch die Vorstellung und Diskussion von Kriterien zur Evaluation der methodischen Qualität (z. B. Testgütekriterien) und der „praktischen“ Qualität (z. B. diagnostische Leitlinien). Im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anwendung psychologischer Diagnostik werden rechtliche und ethische Themen behandelt.

Mit Bezug zu einzelnen Anwendungsfeldern werden die Grundlagen exemplarisch vertieft, beispielsweise bzgl. Motivation und Lernprozessdiagnostik. Es werden Verfahren für die Einzelfall- als auch zur Gruppendiagnostik berücksichtigt. Dabei wird der Einsatz neuer Technologien im Rahmen psychologischer Diagnostik vorgestellt (verschiedene Formen PC-gestützter Diagnostik).

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studiengang Bachelor Psychologie, nur HF
- Prüfungsleistung: Klausur; 5 ECTS-Punkte für das Modul M5
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul M6 – Diagnostische Verfahren

Seminare Interview und Beobachtung (5. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

A Glattacker Mo 8:30-10 Uhr, SR 4003

B Thörel Mo 12-14 Uhr, SR A

C Haller Mo 14-16 Uhr, SR B

D Thörel Mo 14-16 Uhr, SR A

Beginn 2. Semesterwoche

Beginn 2. Semesterwoche

Beginn 2. Semesterwoche

Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID1266-03LE36S-ID1269)

Im Seminar werden die diagnostischen Verfahrensgruppen Interview und Beobachtung behandelt.

Im ersten Teil des Seminars werden theoretische und methodische Grundlagen und Varianten dieser Verfahren vorgestellt und ihr Stellenwert im Rahmen psychologischer Diagnostik sowie Besonderheiten im Vergleich zu anderen diagnostischen Methoden der Psychologie verdeutlicht. Interview und Beobachtung werden zur Beantwortung diagnostischer Fragestellungen in unterschiedlichen psychologischen Tätigkeitsfeldern eingesetzt: z.B. im Rahmen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, der Pädagogischen Psychologie (z.B. Schulpsychologie), der Rehabilitationspsychologie und der Wirtschaftspsychologie (u.a. Eignungsdiagnostik).

Im zweiten werden von Arbeitsgruppen ausgewählte Interview- und Beobachtungsverfahren vorgestellt, fachlich-wissenschaftlich bewertet und im Plenum diskutiert. Darüber hinaus soll die Durchführung praktisch geübt werden.

Anders als bei den psychometrischen Verfahren (M6 Seminar im SoSe) kommt bei diesen Verfahren der Person der Diagnostikerin/des Diagnostikers insofern ein höherer Stellenwert zu, als dieser die „Datenerhebung“ im direkten Kontakt mit dem Probanden vornimmt. Daher gilt es, seine Person und Position im diagnostischen Vorgehen gründlich zu berücksichtigen und zu reflektieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referate und Durchführungen ausgewählter Verfahren
- Prüfungsleistung: Eine Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfungsleistung kann nach PO 2011 abgelegt werden; 3 ECTS-Punkte für das Modul M6
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul M7 – Empirisch-Experimentelles Praktikum

Empirisch-Experimentelles Praktikum (5. Fachsemester) Beginn 2. Semesterwoche

Allgemeine Psychologie	Thomaschke, Dignath	Do 14-16 Uhr SR 3003 + weitere Termine
Biologische Psychologie	Schiller, Heinrichs	Do 8-13 Uhr Seminarraum 3. OG Stefan-Meier-Str. 8
Klinische Psychologie	Tuschen-Caffier, Thörel	Di 9-14 Uhr PR 1005 ab 17.12 Di 8:00-12:30
Pädagogische Psychologie	Endres	Di 8-12:30 SR 3003 (Achtung: dienstags statt donnerstags)
Rehabilitationspsychologie	Krämer	Do 8-13 PR 2005
Sozialpsychologie	Becker	Di 8-13 Uhr SR B
Wirtschaftspsychologie (03LE36P-ID1271- 03LE36P-ID1278)	Rockstroh, Freihaut	Do 14-16 Uhr SR A + weitere Termine

Die Lehrveranstaltung dient der theoretischen Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Aufbauend auf diese Fragestellung folgen Planung, Durchführung und Auswertung einer Studie. Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen (3 Studierende). Ziel ist die Vermittlung forschungsmethodischer Grundkenntnisse als Voraussetzung für selbständige Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation und Kritik einer empirischen Untersuchung. Hierzu werden mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung sämtliche Stadien vom Literaturstudium bis zur Abfassung eines Forschungsberichts durchlaufen. In der Regel können die Studierenden, in der Abteilung, in der sie das Empirisch-experimentelle Praktikum besucht haben, die Bachelorarbeit schreiben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF; erfolgreich abgeschlossener Besuch der Module M1, M2, M3 und M4
- Teilnahmebeschränkung: 15 Studierende pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Aktive Teilnahme, Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation und mündliche und schriftliche Darstellung eines psychologischen Experiments
- Prüfungsleistung: Erstellung eines Praktikumsberichts; 6 ECTS-Punkte für das Modul M7

Anwendungsfächer

Modul A1 – Klinische Psychologie

Grundlagenmodul KRN I

Tuschen-Caffier
Vorlesung Klinische Psychologie (3. Fachsemester)
Mo 14-16 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID1310)

Die Vorlesung Klinische Psychologie gibt einen Überblick über die Symptomatik, Klassifikation, Ätiologie und Behandlung der wichtigsten psychischen Störungen.

Nach einer allgemeinen Einführung in theoretische Grundlagen und Konzepte der Klinischen Psychologie (u.a. Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik und Klassifikation) werden über die Veranstaltungstermine hinweg fortlaufend psychische Störungen (z. B. Angststörungen, Depressionen, Essstörungen) u. a. anhand von Fallbeispielen vorgestellt; zudem wird jeweils der aktuelle Stand der Forschung zur Psychotherapie der Störungen beschrieben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung kann abgelegt werden (Klausur): 5 ECTS-Punkte für das Modul A1

- Literatur: Wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Seminare Klinische Psychologie (3. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

A Lützenburger	Mo 8-10 Uhr, SR 2003	Beginn 2. Semesterwoche
B Hauffe	Mo 8-10 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche
C Lützenburger	Mo 10-12 Uhr, SR 2003	Beginn 2. Semesterwoche
D Hauffe	Mo 10-12 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID1311- 03LE36S-ID1314)

In den Seminaren werden ausgewählte Themen der Vorlesung Klinische Psychologie aufgegriffen und vertieft. Einzelne Störungsbilder aus dem Erwachsenen- und Kinder- und Jugendbereich werden bezüglich der speziellen Psychopathologie und der differentialdiagnostischen Einordnung mit dem Schwerpunkt der praktischen Auseinandersetzung behandelt. Die aktive Mitgestaltung durch die Teilnehmenden wird vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistungen: Anwesenheit, Teilnahme an Rollenspielen, Protokolle und Präsentation (praktische Studiengestaltung)
- Prüfungsleistungen: Hausarbeit; 3 ECTS-Punkte für das Modul A1
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul A3 – Arbeits- und Organisationspsychologie

Grundlagenmodul L&A I

Schüpbach

Vorlesung Arbeits- und Organisationspsychologie (5. Fachsemester)

Mi 12-14 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36V-ID1330)

Diese Vorlesung bietet einen Überblick über wichtige evidenzbasierte Ansätze der Arbeits- und Organisationspsychologie zu menschlicher Arbeit in den Spannungsfeldern der Arbeitswelt 4.0. Dazu gehören Themen wie die Bedeutung der Arbeit im Leben; Arbeiten in soziotechnischen Systemen; Arbeitsmotivation, Commitment und Arbeitszufriedenheit; Stress, Burnout und Ressourcen; Personalauswahl und -entwicklung; Management und Führung; Arbeit im Team. Im Zentrum steht die Frage, wie wir aus psychologischer Sicht Arbeit im digitalen und gesellschaftlichen Wandel so analysieren, bewerten und mitgestalten können, dass sie ihre gesundheits- und kompetenzförderlichen Potentiale entfalten und sich so auch positiv auf andere Lebensbereiche auswirken kann.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Klausur; 5 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Literatur:
 - Nerdinger, F., Blickle, G. & Schaper, N. (2014). Lehrbuch Arbeits- und Organisationspsychologie (3. Aufl.). Heidelberg, Berlin, New York: Springer
 - Sonntag, Kh., Frieling, E. & Stegmaier, R. (2012). *Lehrbuch Arbeitspsychologie* (3. Aufl.). Bern: Huber.
 Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Rockstroh**Seminar Arbeits- und Organisationspsychologische Intervention: Grundlagen und Konzeption (5. Fachsemester)****Fr 15.11.19 14-18 Uhr, SR 5003****Sa 16.11.19 9-18 Uhr, SR 5003****Sa 14.12.19 9-18 Uhr, SR 5003****(03LE36S-ID1331)**

Das Seminar gibt zunächst eine Einführung in verschiedene Maßnahmen der Personal- bzw. Organisationsentwicklung. Dabei werden sowohl die theoretischen Grundlagen als auch deren Anwendung thematisiert. Anhand praktischer Fallbeispiele lernen die Studierenden weiterhin, eigene Interventionen zu entwickeln, zu präsentieren und zu bewerten. Das Seminar soll einen Einblick geben, wie arbeits- und organisationspsychologische Konzepte praktisch aufzubereiten und auf konkrete Fälle anzuwenden sind. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt vorab per Online-Abfrage über ILIAS.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Sitzungsmoderation eines Themenschwerpunkts in Einzelarbeit oder als Kleingruppe (Konzeption einer Intervention)
- Prüfungsleistungen: Schriftliche Ausarbeitung; 3 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Anmeldung: Zentrale Seminarplatzvergabe; Zur Organisation des Seminars ist es unerlässlich, dass sich Studierende bis 30.10.19 auf ILIAS für die Veranstaltung anmelden. Ansonsten ist keine Teilnahme an diesem Blockseminar möglich.
- Literatur: wird vorab über ILIAS bereitgestellt
- Begleitmaterialien: ILIAS

Göritz**Seminar Forschungsspiegel der Wirtschaftspsychologie (5. Fachsemester)****Vorbesprechung:****Mo 28.10.19 10-12 Uhr, SR A****Blocktermin:****Fr 17.1.20 14-18 Uhr, SR 5003****Sa 18.1.20 10-18 Uhr, SR 5003****So 19.1.20 10-18 Uhr, SR 5003****(03LE36S-ID1332)**

Anhand neuer, in hochrangigen Fachzeitschriften veröffentlichter Artikel lernen die Studierenden den theoretischen und methodischen Forschungsstand bzgl. diverser wirtschaftspsychologischer Themen kennen. Auf Basis vorgegebener Zeitschriftenartikel gestalten die Studierenden je eine Seminareinheit.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen), Gestaltung einer Seminareinheit
- Prüfungsleistungen: schriftliche Ausarbeitung; 3 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Literatur: wird in ILIAS eingestellt
- Begleitmaterialien: ILIAS

Körner**Seminar Ansätze und Konzepte der Personal-, Team- und Organisationsentwicklung (5. Fachsemester)****Do 16:15-18:00 Uhr, SR 2003, Beginn 7.11.2019****(03LE36S-ID1333)**

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über theoretische Konzepte, empirische Untersuchungen und praktische Ansätze der Personal-, Team- und Organisationsentwicklung. Dabei werden Ansätze zur Durchführung von Potenzial-, Team- und Organisationsanalysen sowie darauf basierende Konzeptionen von Interventionen (z.B. Trainings,

Coachings, Team-, und Organisationsentwicklungsmaßnahmen) erarbeitet. Ebenfalls werden Methoden und Kriterien zur Überprüfung des Erfolgs von Interventionen diskutiert. Weitere Themen, die im Rahmen des Seminars besprochen werden, sind die verschiedenen Führungsstile sowie deren Einfluss auf das Verhalten und die psychische Gesundheit der Mitarbeiter, Führungskräfte trainings sowie Anforderungs- und Kompetenzanalysen als Instrumente der Personalentwicklung. Aktuelle Herausforderungen, wie z.B. virtuelle, internationale oder altersheterogene Teams, Personalauswahl mit Hilfe von sozialen Medien und/ oder Konzepte wie beispielsweise Achtsamkeit, Diversität, Arbeitsengagement können ebenfalls erörtert werden. Die Themen werden in Kleingruppen erarbeitet und im Seminar präsentiert und diskutiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit und Sitzungsmoderation eines Themenschwerpunkts in Einzelarbeit oder als Kleingruppe (Referat, Fallbearbeitung / Rollenspiel / Gruppenarbeit / Konzipierungsübung / Erhebung, Dokumentation)
- Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung; 3 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Freihaut
Seminar Beruflicher Stress und Stressmanagement (5. Fachsemester)
Vorbesprechung:
Do 31.10. 16-18 Uhr, SR A
Blocktermine:
Fr 22.11.19 14-18 Uhr, SR 5003
Sa 23.11.19 9-17 Uhr, SR 5003
Sa 18.1.20 9-17 Uhr, SR 4003
(03LE36S-ID1334)

Stressbedingte Erkrankungen zählen laut der Weltgesundheitsorganisation zu einem der stärksten Gesundheitsrisiken unserer Gesellschaft im 21. Jahrhundert und der Beruf wird dabei häufig als eine der Hauptursachen diskutiert. Ziel des Seminars ist es deshalb, Stress und Stressmanagement im beruflichen Kontext genauer zu beleuchten und mögliche Interventionsmaßnahmen kennen zu lernen. Dafür werden sowohl theoretische Hintergründe als auch praktische Anwendungen thematisiert. Darauf aufbauend sollen die Studierenden typische Stressmanagementprogramme praxisnah vorstellen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Sitzungsmoderation eines Themenschwerpunkts in Einzelarbeit oder als Kleingruppe (Konzeption einer Intervention)
- Prüfungsleistungen: Schriftliche Ausarbeitung; 3 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Literatur:
 - Zapf, D. & Semmer, N. K. (2004). Stress und Gesundheit in Organisationen (S. 1007-1112). In H. Schuler (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie, Themenbereich D, Serie III, Band 3 Organisationspsychologie* (2. Aufl.) (S. 1007-1112). Göttingen: Hogrefe
 - Semmer, N. K. & Zapf, D. (2004). Gesundheitsbezogene Interventionen in Organisationen. In H. Schuler (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie, Themenbereich D, Serie III, Band 3*
- Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: wird im Seminar bekannt gegeben

Fachfremdes Wahlmodul

Benz, Feige, Frase, Johann, Riemann, Spiegelhalder
Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin - eine interprofessionelle Perspektive (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Do 16-18 Uhr, Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5,
Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche
(03LE36S-ID126730)

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 oder 6 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

Seminarplatzvergabe: Ablauf des Verfahrens

Auch in diesem Jahr findet zu Beginn des Semesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt. Vor dem Hörsaal werden an Tischen gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung Karteikarten ausgegeben. Jeder Studierende erhält hierbei eine rote und eine gelbe Karteikarte. Die rote Karteikarte steht für den ersten Seminarplatz und die gelbe für einen Zweiten (falls gewünscht). Bei der Ausgabe der Karten werden die Namen, E-Mail-Adresse, Semesterzahl und Haupt- oder Nebenfach der Studierenden notiert. Per Beamerpräsentation im Hörsaal wird vorab das Seminarplatzangebot präsentiert, so dass sich alle Studierenden einen Überblick verschaffen können (Es ist von Vorteil, wenn sich die Studierenden schon vorher mit dem Vorlesungsverzeichnis auseinandergesetzt, und Ihre Prioritäten festgelegt haben. Dabei ist auf Alternativen zu achten, da eine Belegung des Wunschseminars nicht garantiert werden kann.).

Die Seminarplatzverteilung geht nun folgendermaßen vor sich:

1. Vergabe des ersten Seminarplatzes: Jeder Studierende hält seine rote Karteikarte (Karteikarte mit erster Priorität) bereit. Anschließend wird ein Seminar nach dem anderen aufgerufen und jeder, der in dem jeweils vorgelesenen Seminar einen Platz möchte, gibt seine Karte dem Karteneinsammler in seinem Teil des Hörsaals. Die Karten werden ausgezählt und dem entsprechenden Seminar zugeordnet. Nachdem auf diese Weise alle Studierenden auf Ihre Wunschseminare verteilt wurden, werden mögliche Überbelegungen bearbeitet. In einem ersten Schritt wird gefragt, wer freiwillig auch ein anderes Seminar besuchen würde, die entsprechenden Karten werden dann umsortiert. Ist eine solche Einigung nicht möglich, wird zunächst nach der Vorrangregel ermittelt (Hauptfachstudierende haben Vorrang), ob aufgrund dieser Priorität eine Auswahl getroffen werden kann. Führt dies zu keiner Lösung, werden die überzähligen Studierenden aus dem ersten Seminar herausgelost. Die Liste für dieses Seminar wird danach geschlossen. Die Namen der Herausgelosten werden vorgelesen und es wird gefragt, in welches Seminar sie wechseln wollen. **Dieses Verfahren wird angewandt, bis keines der Seminare mehr überbelegt ist.** Es hat nun jeder Studierende mit Sicherheit einen Seminarplatz!!!
2. Vergabe des zweiten Seminarplatzes: Nun können alle, die noch einen zweiten Seminarplatz wollen, ihre gelben Karten beschriften. Die Plätze werden wieder nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt.
3. Vergabe der restlichen Seminarplätze: Für die nun verbleibenden freien Plätze wird wieder jeweils seminarweise gefragt, wer noch Interesse an einem der Seminarplätze hätte. Sollte es mehr Interessenten als freie Plätze geben, werden deren Namen notiert und aus diesen Karten dann Studierende in das Seminar hineingelost. Die Teilnehmerlisten für die Seminare werden anhand der Karteikarten erstellt und an die Dozenten weitergegeben.

Hinweis: Für Studierende mit besonderem Bedarf (z.B. Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, Pflege von Angehörigen, Studierende mit Kindern oder Spitzensportler/innen) besteht die Möglichkeit einer Vorabwahl per E-Mail vor der eigentlichen Seminarplatzvergabe im Hörsaal. Nähe Informationen zu Berechtigung, Verfahren und Fristen siehe hier: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/studium.lehre/bachelor.of.science/vvz/vvz.html>

Anhang: Studiengang übergreifende zusätzliche Veranstaltungen

Dieses kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die - sofern nicht anders angegeben - von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme wird nicht über die zentrale Seminarplatzvergabe geregelt. Falls keine Anmelde-möglichkeit angegeben ist, einfach zur Vorbesprechung bzw. zum ersten Seminartermin gehen.

Vorlesungen

Bengel, Farin-Glattacker
Vorlesung Reha-Update (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Fr 15.11.19 14:30-17:30 Uhr, HS Psychologie
(weitere Termine und Themen werden durch Aushang /Homepage bekannt gegeben)
(03LE36V-ID400)

Die Veranstaltung greift aktuelle Themen der Rehabilitationspraxis und der Rehabilitationsforschung auf. Die Reha-Update-Veranstaltungen werden auf der Homepage der Abt. für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie angekündigt

Seminare

Benz, Feige, Frase, Johann, Riemann, Spiegelhalder
Seminar Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin - eine interprofessionelle Perspektive (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5,
Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche
(03LE36S-ID126730)

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 oder 6 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

Obergfell-Fuchs
Seminar Forensische Psychologie I (ab 5. Fachsemester B.Sc.)
Vorbesprechung des Blockseminars:
Fr 8.11.2019, 14-16 Uhr, SR 4003
Blocktermine voraussichtlich (Absprache bei Vorbesprechung):
Fr 29.11. 14-18 Uhr, Sa 30.11. 9-16 Uhr SR 4003
Fr 6.12. 14-18 Uhr, Sa 7.12. 9-16 Uhr SR 4003
(03LE36S-ID410)

Im ersten Teil des zweisemestrigen Seminars werden die wesentlichen theoretischen Hintergründe für die forensische Begutachtung diskutiert. Es geht einerseits um relevante Grundkenntnisse aus dem Bereich der Kriminologie,

andererseits um eine Einführung in die Geschichte der Forensischen Psychologie sowie in wesentliche Fragestellungen und Bereiche, in denen Gutachten erstattet werden. So z. B. das Vorgehen bei der Begutachtung, die Darstellung der gefundenen Ergebnisse in einem gerichtsverwertbaren Gutachten, Fehlerquellen in der Begutachtung, ethische Probleme der forensischen Psychologie u.ä.

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung werden im zweiten Teil im darauffolgenden Sommersemester konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich, Rückfragen: joachim.obergfell-fuchs@bzjv.justiz.bwl.de
- Literatur:
 - Köhler, D. (2014). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer
 - Kury, H. & Obergfell-Fuchs, J. (2012). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer

<p>Farin-Glattacker Seminar Evaluation und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (ab 2. Fachsemester B.Sc.) Di 14-16 Uhr, PR 2005, Beginn 2. Semesterwoche (03LE36S-ID412)</p>

Neben Themen wie der evidenzbasierten Medizin und der Patientenorientierung stellen die Bereiche Evaluation und Qualitätsmanagement wichtige Themen der Gesundheitsversorgungsforschung dar. In dem Seminar werden nach einer Klärung und Abgrenzung der Begriffe Versorgungsforschung, Evaluationsforschung, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement verschiedene Methoden und Verfahren a) der Evaluation komplexer Interventionen im Gesundheitssystem und b) des Qualitätsmanagements vorgestellt und anhand praktischer Anwendungen aus der rehabilitativen und akutmedizinischen Versorgung veranschaulicht. Der Fokus liegt auf denjenigen Forschungsthemen und Tätigkeitsbereichen, die für Psychologen/innen besonders relevant sind.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung bitte bis 14.10.2019 per E-Mail an erik.farin@uniklinik-freiburg.de
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
 - Pfaff, H., Neugebauer, E.A.M., Glaeske, G. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2017). Lehrbuch Versorgungsforschung. Systematik - Methodik – Anwendung. Stuttgart: Schattauer (2. Auflage).
 - Lauterbach, K. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2008) Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Evidence-based Medicine (3. Aufl.). Eine systematische Einführung. Stuttgart: Schattauer
- Begleitmaterialien: wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben

<p>Strauch Seminar Positive Psychologie für die Selbständigkeit (ab 2. Fachsemester B.Sc.) Blocktermine: Do 9.1., 16.1., 23.1., 30.1. jeweils 14-20 Uhr, Seminarraum der ZfT (Stefan-Meier-Str. 8, 1. OG, Raum 01019) (03LE36S-ID417)</p>

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam die wesentlichen Aspekte der eigenen Selbständigkeit als Psycholog*in auf der Basis der Positiven Psychologie nach Seligman. Dabei orientieren wir uns an folgenden Fragen: Was macht mich persönlich aus, welches sind meine Kernstärken? Wie kann ich diese Stärken im Hinblick auf eine gelingende

Lebensführung und als Basis einer beruflichen Selbständigkeit einsetzen? Wie kann ich diese Stärken aktiv entwickeln und in welchem beruflichen Umfeld können meine Kernqualitäten aufblühen? Das Seminar besteht aus Übungen, die persönliche Erfahrungen zum Thema ermöglichen und aufgreifen, aus theoretischer Reflexion zum Paradigma der Positiven Psychologie, dem Wesen der Charakterstärken und der Umsetzung in ein persönliches Modell für die eigene (berufliche) Selbständigkeit als Psycholog*in.

Daher ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Selbstöffnung und zur Selbsterfahrung sowie zu wechselseitigem Feedback unabdingbare Seminarvoraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 14
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Die Veranstaltung ist jedoch mit 2 ECTS im Praxismodul Entrepreneurship am Zentrum für Schlüsselqualifikationen anrechenbar. Eine Teilnahmebescheinigung kann vergeben werden.
- Anmeldung: Verbindlich für ALLE Termine in der ersten Seminarstunde am 9.01.2019.
- Literatur zur Vorbereitung:
 - Seligman, M. (2011). Flourish. Wie Menschen aufblühen. Die positive Psychologie des gelingenden Lebens. Random House.
 - Niemiec, R. M. (2013). Mindfulness & character strengths. A practical guide to flourishing. Hogrefe
 - Clark, T., Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2012). Business Model You. Campus
- Begleitmaterialien: werden im Seminar zur Verfügung gestellt

Hüther-Pape

Seminar Psychologie für Entrepreneurship

(ab 1. Fachsemester B.Sc.)

Blocktermine:

Sa 26.10.19 10-15 Uhr, HS Psychologie (Kickoff-Meeting mit allen Projektpartnern)

Fr 8.11. 12-17 Uhr, SR 5003

Sa 11.01.20 9-18 Uhr, SR 4003

**+ individuelle Kleingruppentermine freitags nach Vereinbarung
(03LE36S-ID435)**

In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, was die Psychologie als Disziplin zu Entrepreneurship beitragen kann. Anhand von Interviews mit Akteuren, die unterschiedliche Erfahrungen mit Unternehmensgründung und Unternehmertum beleuchten, werden wir im Seminar herausarbeiten, wo und wie psychologisches Wissen und psychologische Herangehensweisen Entrepreneurship optimieren könn(t)en, insbesondere im Start-Up-Bereich.

Die als relevant identifizierten psychologischen Themenbereiche werden dann in Kleingruppen vertieft bearbeitet. Ziel ist es, Workshops zu entwickeln in welchen die psychologischen Inhalte interdisziplinär an Interessierte aus anderen (nicht-psychologischen) Fachbereichen vermittelt werden können. Bei der Ausarbeitung werden die Kleingruppen individuell von der Seminarleitung beraten und unterstützt.

Auf diese Weise bietet das Seminar die Reflektion von psychologischem Wissen und Herangehensweisen im Kontext hochaktueller Anwendungsfelder. So erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in mögliche zukünftige Arbeitsbereiche.

Themenübergreifend werden wichtige Kompetenzen geschult, beispielsweise im Hinblick auf Projektmanagement und interprofessionelle Wissensvermittlung.

Das Seminar ist eingebunden in ICE, ein interdisziplinäres Projekt zu Entrepreneurship Lehre: <https://www.gruenden.uni-freiburg.de/ausbildung/akademie/ice/>

Im Sommersemester 2020 erhalten interessierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen dann die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten rund um Entrepreneurship gemeinsam mit Studierenden anderer Fachbereiche zu erweitern und interdisziplinär Business-Modelle und Produkte zu entwickeln.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung per E-Mail an: lisa.huether@psychologie.uni-freiburg.de unter Angabe von Namen und Fachsemester bis zum 22.10.2019.

- Leistungsnachweis: Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt. In dieser Lehrveranstaltung können zudem 4 ECTS-Punkte (für den BOK-Bereich) erworben werden. Voraussetzung: Aktive Teilnahme und Erarbeitung eines Workshop-Konzepts in der Kleingruppe (Ausarbeitung von didaktischem Plan und Präsentation).

Weis, Kiemen, Jablotschkin, NN
Seminar Selbsthilfe und Patientenkompetenz (ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Mo 16-18 Uhr, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin (ZKJ), Mathildenstraße 1,
Seminarraum Haus Belchen (Neben dem Elternhaus), Beginn 28.10.2019
(04LE24S-CCCF1920FA)

Die organisierte Selbsthilfe ist heute ein wichtiger Teil der psychosozialen Versorgung von chronisch Kranken. In dieser Veranstaltung wird die Selbsthilfe im Schwerpunkt Onkologie aus verschiedener Perspektive vorgestellt. Hierbei werden verschiedene Konzepte wie Patienten- oder Gesundheitskompetenz sowie Selbstwirksamkeit in ihrer Bedeutung für die Krankheitsverarbeitung sowie Selbsthilfeaktivitäten erörtert. Darüber hinaus stellen Vertreter/innen verschiedener Selbsthilfeorganisationen ihre Aktivitäten vor.

Lernziele sind, die Bedeutung der Selbsthilfe als ergänzendes psychosoziales Angebot für Patienten zu kennen und in die klinische Versorgung (Akutkrankenhaus, Rehabilitation, niedergelassene Praxis) integrieren zu können.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 40
- Anmeldung bitte bei Frau Armatage eva-lina.armatage@uniklinik-freiburg.de
- Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte bei Leistungsnachweis sonst Teilnahmechein.
- Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben